

Waldpädagoge/Waldpädagogin

BERUFSBESCHREIBUNG

WaldpädagogInnen sind meist Fachkräfte der Forstwirtschaft (FörsterInnen, ForstwirtInnen, ForstwartInnen etc.), die selbstständig oder im Team arbeiten. Die Ausbildung erfolgt in Modulen an den forstwirtschaftlichen Ausbildungsstätten in Gmunden, Pichl und Ossiach und an der Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

WaldpädagogInnen wollen die Beziehung der Menschen zum Wald verbessern und Waldwissen vermitteln. In Gruppen führen sie die BesucherInnen durch den Wald und vermitteln auf oft spielerische Weise die ökologische aber auch wirtschaftliche Bedeutung des Waldes. Dabei versuchen sie alle Sinne zu aktivieren (z. B. durch Blindführungen oder Barfußgehen) und Verständnis für den Lebensraum zahlreicher Wildtiere, aber auch Respekt für Menschen in Waldberufen zu wecken.

Die unmittelbare Zielgruppe von WaldpädagogInnen sind Kinder bis zwölf Jahre, die sie meist in Schulklassen betreuen. Darüber hinaus richten sich die Angebote aber zunehmend auch an Kindergartenkinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Rahmen von diversen Spezialprogrammen unterstützen WaldpädagogInnen in der Suchtprävention oder bei der Vermittlung und Stärkung sozialer Kompetenzen.

Ausbildung

Sonstige Ausbildungen erfolgen in Kursen und Lehrgängen an Erwachsenenbildungseinrichtungen, über betriebliche Spezialausbildungen oder Anlernzeiten im Betrieb. Die Ausbildungsdauer kann je nach Beruf von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren betragen. Voraussetzungen sind oft ein Mindestalter und/oder ein Schul- oder Lehrabschluss. Für manche Berufe gibt es keine besonderen Voraussetzungen.